



1

2

Begrüssung

Jonas Schudel

Leiter Betriebliche Bildung MBA

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

3

Rückblicke

1. & 2. Berufsbildnerkonferenz für die Elektroberufe

25. Januar 2018 / 4. April 2019

Carmen Staudenrausch

Moderation

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

4



Ablauf / Inhalt 1. Teil

- **schnuppy.ch – Die neue Schnupperlehrstellen Plattform**

Marcel Lüthi, Vereinspräsident schnuppy.ch

- **Schnupperlehrer/Vertragsabschluss**

Jörg Scherhag, Vertreter EIT.zürich, Schibli AG

- **Lernende + Sicherheit**

Björn Stuber, Berufsbildner Elektro-Bildungs-Zentrum EBZ

- **Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutz**

Marco Isenring, VERTIC pro AG

- **Informationen zur Berufsmaturität**

Beat Deola, Leiter BMS Winterthur

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

5



schnuppy.ch - Die neue Schnupperlehrstellen Plattform

Marcel Lüthi

Vereinspräsident schnuppy.ch

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

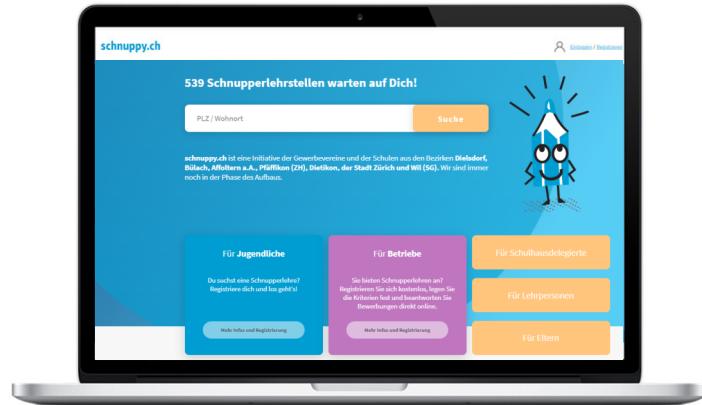
6



schnuppy.ch

Die neue Schnupperlehrstellen Plattform

 Folie 7



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

7



Probleme beim Suchen von Schnupperstellen

 Folie 8

- Viele Datenbanken, aber nicht auf das Schnuppern ausgerichtet
 - Keine Anzeige der aktuellen Verfügbarkeit
 - Jeder Schüler muss selber nachfragen und evaluieren
 - Viele Absagen (kein Angebot, besetzt, im Moment keine Zeit)
- Konzentration auf die populären Berufe / Firmen
 - Firmen antworten nicht auf Bewerbungen
- Fehlende Erfahrung der Jugendlichen beim Bewerbungsprozess

Konsequenzen

*Frustration und Angst keine Stelle zu bekommen
Hemmschwellen sich zu bewerben
Nimmt die erst beste Stelle, anstatt Beruf ausreichend zu evaluieren
Lehrstellenabbrüche
Zwischenjahre / 10. Schuljahr*

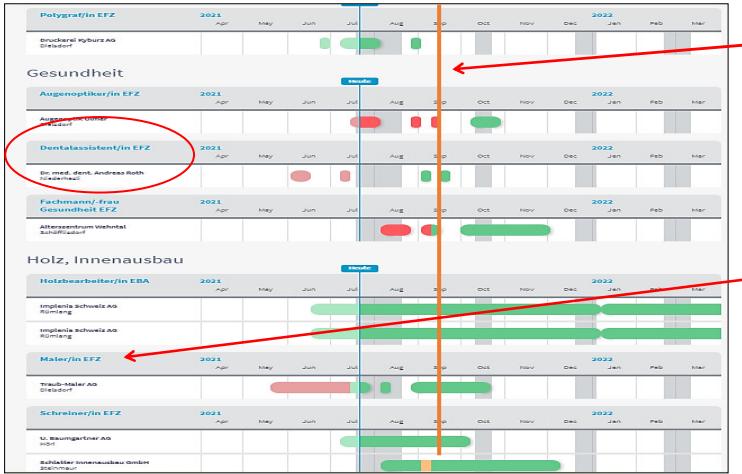
3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

8



Übersicht der Angebote

Folie 9



Man kann maximal 2 Monate zum Voraus sich für eine Stelle bewerben.

Damit stehen auch die attraktiven Berufe das ganze Jahr zur Verfügung.

Es werden pro Beruf nur die 6 nächstgelegenen Firmen angezeigt.

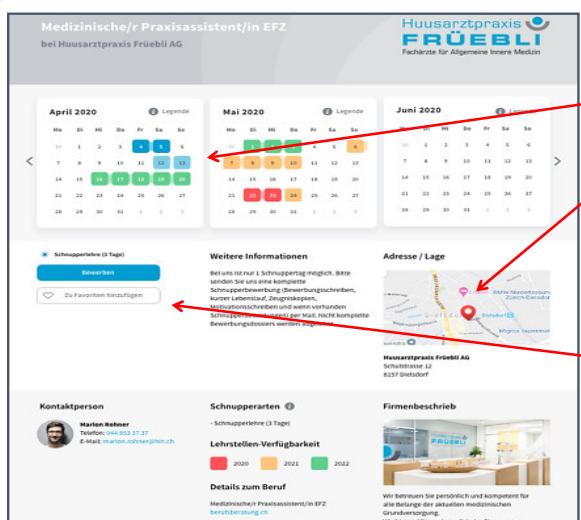
Mit Knopfdruck werden alle im gewünschten Einzugsbereich der Firmen angezeigt

Firmen können den Einzugsradius selber anpassen

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

9

9



Firmen Seite

Folie 10

Informationen

- Anzeige der Verfügbarkeiten
- Vorstellen Firma / Abteilung
 - Kontaktadressen
 - Lageplan
 - (OeV Anreise Info)
 - Spez. Anforderungen
 - Lehrstellen Verfügbarkeit
 - Berufsinformationen

Bewerbung

1. Schnupper Art
 - Schnupperbesuch (1 Tag)
 - Schnupperlehre (2-5 Tage)
2. Wunschdatum Bereich
3. Unterlagen hochladen
4. Bewerbung abschicken

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

10

10



Dashboard Jugendliche

Folie 11

Absicht und Ziele

Unterstützung beim Managen

Verhindern von Doppelbewerbungen
Verpassen von Terminen oder Aufträgen
Lernen aus Fehlern

- Übersicht über Aktivitäten
- Rückgriff auf Details
- Analyse der Aktivitäten
- Hilfe für Auswahl Lehrstellen



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

11



Schüler/in - Dashboard

Folie 12

The dashboard displays a timeline from November 2021 to January 2022. It includes sections for 'Nächste Schnupperlehrten' (upcoming apprenticeships), 'Offene Bewerbungen' (open applications), and 'Abgelehnte Bewerbungen' (rejected applications). A red circle highlights the 'Alle Bewerbungen' tab in the top navigation. Red arrows point from the 'Nächste Schnupperlehrten' section to the 'Schnupperlehrer nunmal erkunden' button, and from the 'Offene Bewerbungen' section to the 'Weitere Informationen wünscht' button.

Die letzten News

- Die **nächsten** Schnupper Events
- Die **offenen** Bewerbungen
- Die **abgelehnten** Bewerbungen inkl. Gründe

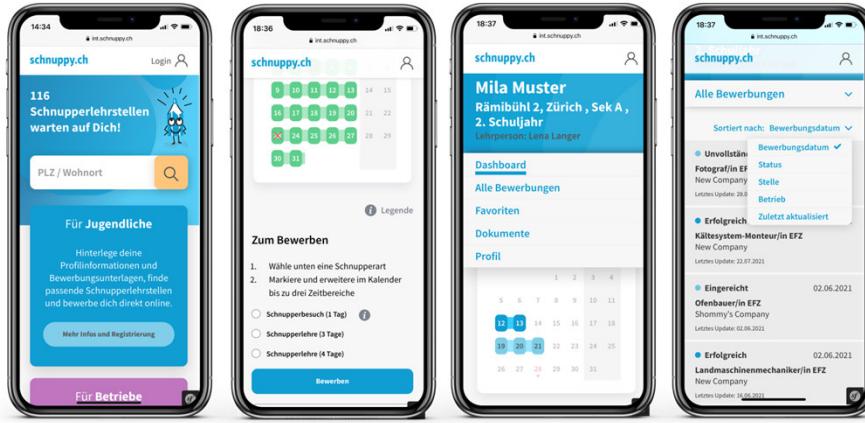
3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

12



Darstellung auf Mobiltelefon

Folie 13



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

13



Dashboard Lehrperson

Folie 14

Absicht und Ziele

Keine Mehrarbeit, sondern Entlastung
Freiwilligkeit



- Schnelle Übersicht über Aktivität der Klasse
- Zugriff auf Details bei Problemfällen

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

14



Übersicht Aktivitäten

Folie 15

The screenshot shows the 'Dashboard Lehrperson' section of the Schnupperlehrer application. It displays three main sections: 'Nächste Schnupperlehrer/-besche', 'Neuste Bewerbungen', and 'Neuste Jugendliche'. Each section includes a table with columns for Name, Datum / Typ, Betrieb, Stelle, and Status. Red arrows highlight the first two sections. Below these sections, there is a row of four student profile pictures.

Die letzten News

- Die nächsten Schnupper Events
- Die letzten Bewerbungen
- Die letzten Registrierungen

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

15



Übersicht Bewerbungen Klasse

Folie 16

The screenshot shows the 'Jugendliche' section of the Schnupperlehrer application. It displays a table of student applications with columns for Name, E-Mail, Zusage, Bewerbungen, Offen, Zusagen, Absagen, and Nächste Schnupperlehre. Red arrows point to the 'Zusagen' and 'Absagen' columns. The table includes entries for Maja, Nico, Luca, Samuel, and Alexander Beispiel.

Auswertung Aktivitäten

- Anzahl Bewerbungen
- Zusagen / Offen /
- Absagen / Gründe /
- nächste Schnupperlehre

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

16

Absicht und Ziele

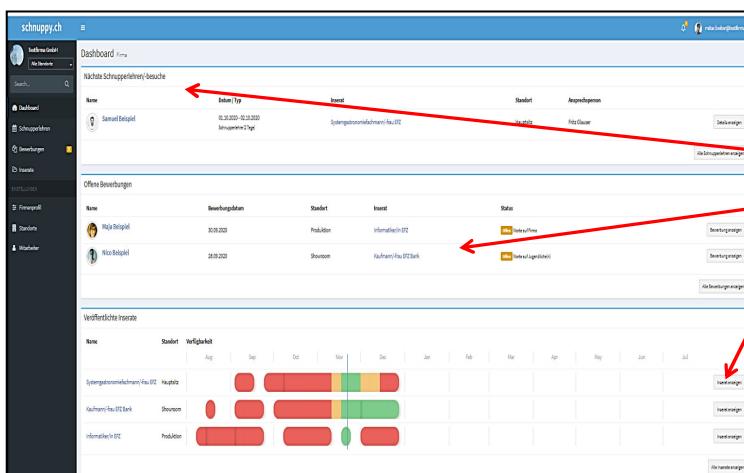
Einfache Planung und speditive Bearbeitung

- Individuelle Steuerung der Inserate
- Automatisches Anpassen der Verfügbarkeiten
- Schnelles Zu- und Absage System



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

17



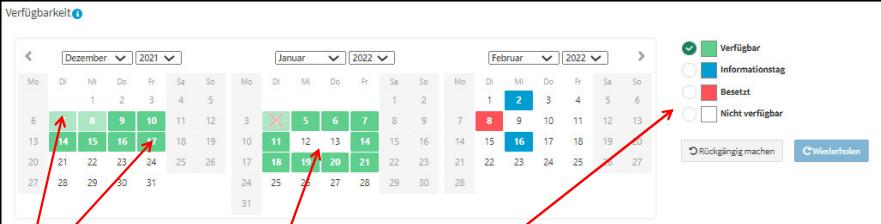
- Nächste Aktivitäten
- «To do»
- Offene Bewerbungen
- Zugang Inserate

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

18


Eingabe der Verfügbarkeit

Folie 19



- Eingabe der Verfügbarkeit (Klick Start und Klick End)
- Löschen von Tagen mit „Weiss“
- Auswahl der Markierung
- Auswahl der Wochentage

Wochentage, an denen Schnupperlehrn stattfinden
Jugendliche können bei einer Bewerbung nur diese Tage auswählen.

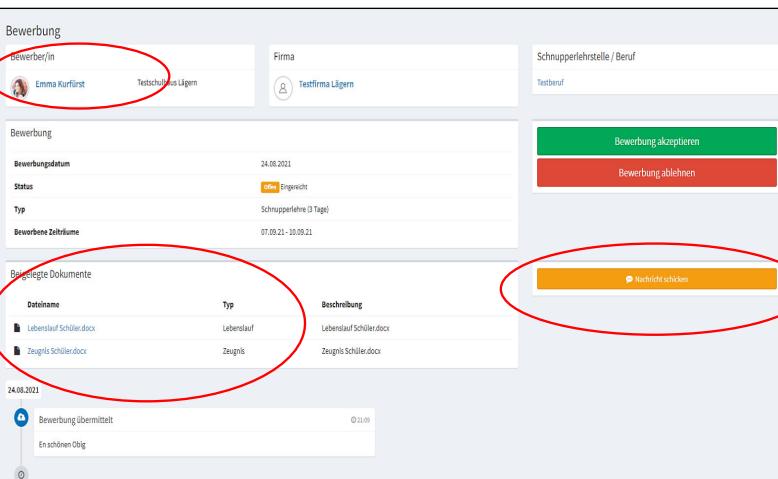
Montag
 Dienstag
 Mittwoch
 Donnerstag
 Freitag
 Samstag
 Sonntag

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

19


Entscheidungszentrale

Folie 20



- Übersicht über alle Unterlagen
- Rückfragen / Rückrufe anfordern (Selektionsgespräche)

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

20



Zusagen mit 4-5 Klicks

Folie 21

Bewerbung akzeptieren

Januar 2022					Februar 2022					März 2022																															
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So																					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31											
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

Datum * 23.02.2022 - 24.02.2022
Die violetten Felder markieren die vorgeschlagenen Zeiträume des Jugendlichen.
Bitte akzeptieren Sie die Bewerbung nach Möglichkeit **innerhalb dieser Zeiträume**.

Zusätzliche Informationen nur Testberbung, bitte auch bei Zusage nicht erscheinen

Verantwortlich * Wählen Sie eine Ansprechperson

Zeit * ---:--

Treffpunkt * z.B. Haupteingang

Anhang Keine beigefügten Dokumente

Bewerbung akzeptieren

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

21



Absagen mit 3 Klicks

Automatisierte Mails basierend auf Absagegrund

Folie 22

Bewerbung ablehnen

Besetzt
Die Schnupperlehrstelle ist kurzfristig doch nicht verfügbar oder wurde bereits vergeben.

Nicht gemeldet
Der/die Jugendliche hat nicht zurückgerufen oder angeforderte Unterlagen nicht geschickt.

Fehlende Unterlagen
Die Bewerbungsunterlagen sind unvollständig.

Überzahl bei Selektion
Aufgrund beschränkter Anzahl Stellen konnte die Bewerbung nicht akzeptiert werden.

Erfüllt Anforderungen nicht
Die schulischen Leistungen der/des Jugendlichen sind für diese Stelle nicht ausreichend.

Keine Berufserkundung angeboten
Das Schnuppern für diese Stelle wird nur den Jugendlichen angeboten, die sich auf die entsprechende Lehrstelle bewerben wollen.

Andere Gründe

Zusätzliche Informationen

Bewerbung ablehnen

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

22



schnuppy.ch



Folie 23

Typische Markenzeichen

- Optische Anzeige der aktuellen Verfügbarkeit
- Dashboards unterstützen das Managen der Bewerbungen
- Praxisorientiert entwickelt durch Schulen & Gewerbe Erfahrung von über 8'500 Bewerbungen
- Kostenlos für Firmen

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

23



Folie 24

Schnupperlehren/ Vertragsabschluss

Jörg Scherhag

Vertreter EIT.zürich, Schibli AG

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

24

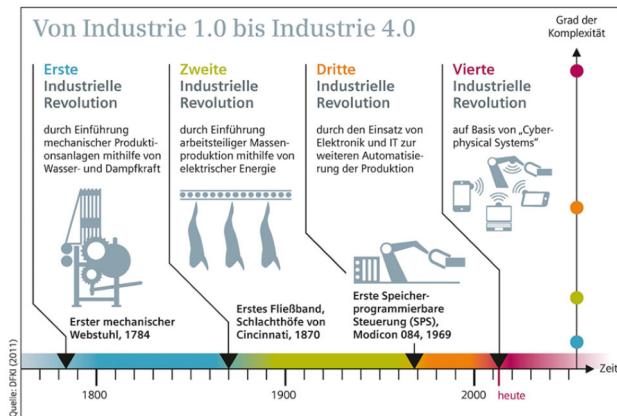
Meine Meinung: «Werben kommt vor bewerben!»



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

25

Umfeld/Entwicklungen!



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

26

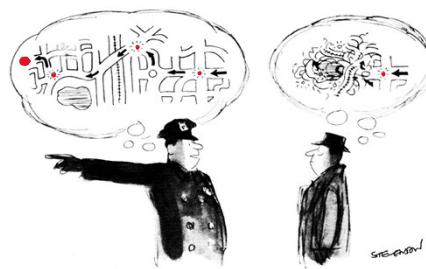
Wir «rekrutieren» unseren Nachwuchs!



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

27

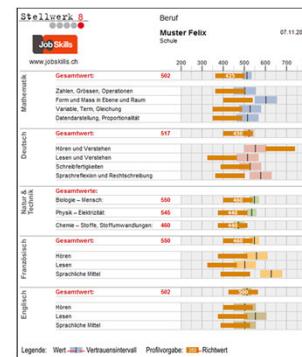
Was ist «unsere/meine» Rolle = Routenplaner



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

28

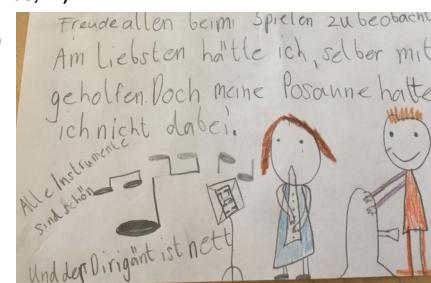
Erste «Beurteilungsfakten»?



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

Gedanken zur Schnupperlehre

- 5 Arbeitstage (mind. 3 MA); Unterscheidung von Schnupperlehre und Berufserkundung!
- Arbeitsbeginn (Programm vorgängig mit Einladung, Wo, Wann, Wer, Wie, Was, ...)
- Transparenz (... alles zeigen, Begleitung von lernender Person als «Götti»)
- Arbeitsweg/Anreise?
- TEAM-Passung?
- Sind handwerkliche Grundvoraussetzungen erkennbar?
- mit «Lohn/Sackgeld»
- Beurteilung ehrlich und authentisch!
- Abschlussgespräch am letzten Tag (Besprechung von Tagebuch und Bewertung)
- Zu- oder Absage (verbindlich = Zeitpunkt!)
-



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

«Rückmeldungen» nach der Schnupperlehrten

 Folie 31

- ... ich wurde «erwartet», man mag mich (erster Eindruck)!
- ... ich durfte aktiv mitarbeiten (eigenes Handwerkzeug), man braucht mich,!
- ... ich habe am Abend gesehen, was ich gemacht habe!



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

31

... aktuelle «Baustellen» unserer und zukünftigen Lernenden!

 Folie 32

Ideal- Wertvorstellungen! Realität?



- Ansehen in der Gesellschaft
- familiärer Hintergrund
- eigene Fähigkeiten
- Zukunftsaussichten
- Berater
- «Umfeld»
-



- Schulmüdigkeit
- fehlende positiven «Erlebnisse»
- Rekrutierungsfehler
- «Umfeld»
- Unkenntnis der Möglichkeiten
- «Druckresistenz»
- Frustgrenze
-

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

32

Schnupperlehren/ Vertragsabschluss

Jörg Scherhag
Schibli AG

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

33

Herzlichen Dank
für Ihr Engagement für «unsere Sache»!

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

34

Lernende + Sicherheit

Bjørn Stuber

Berufsbildner Elektro-Bildungs-Zentrum EBZ

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

35

Was ist das Ziel vom Ük?

2. Abschnitt: Ziele und Anforderungen

**Auszug aus der
Bildungsverordnung**

Art. 3 Handlungskompetenzen

¹ Die **Ziele und Anforderungen** der beruflichen Grundbildung werden in Form von Handlungskompetenzen nach den Artikeln 4–6 beschrieben.

² Die **Handlungskompetenzen** umfassen **Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen**.

³ Beim Aufbau der Handlungskompetenzen **arbeiten alle Lernorte zusammen**. Sie koordinieren die Inhalte der Ausbildung und der Qualifikationsverfahren.

Art. 20 Gegenstand der Qualifikationsverfahren

In den **Qualifikationsverfahren** ist nachzuweisen, dass die **Handlungskompetenzen** nach Artikel 4 - 6 **erworben worden sind**.

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

36

3. Abschnitt: **Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Umweltschutz**

Art. 4 Fachkompetenz

- a. betriebliche Aufga
- b. Bearbeitungstechr
- c. technologische Gr
- d. technische Dokum
- e. elektrische System
- f. Kommunikationste
- g. übergreifende Bilc

Art. 7⁵

- 1 Die **Anbieter der Bildung** geben den Lernenden zu Beginn und während der Bildung **Vorschriften und Empfehlungen zur Arbeitssicherheit, zum Gesundheitsschutz und zum Umweltschutz**, insbesondere zur Gefahrenkommunikation (Gefahrensymbole, Piktogramme, Gebotszeichen) in diesen drei Bereichen, ab und erklären sie ihnen.
- 2 Diese Vorschriften und Empfehlungen **werden an allen Lernorten vermittelt** und in den Qualifikationsverfahren berücksichtigt.
- 3 Den Lernenden wird an allen Lernorten das Wissen über **nachhaltige Entwicklung**, insbesondere über den Ausgleich zwischen **gesellschaftlichen, ökologischen und wirtschaftlichen** Interessen, vermittelt.

und Selbstkompetenz

verantwortung;
langes Lernen;
munikationsfähigkeit;
iktfähigkeit;
sfähigkeit;
angsformen;
tbarkeit.

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

37

1. Lehrjahr EI/ME

Arbeitssicherheit und persönliche
Schutzausrüstung



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

38

 **EIT.zürich**

1. Lehrjahr EI/ME

Folie 39




Verantwortung & Organisation

Suva, EKAS BATISEC, SiBe, KOPAS

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

39

 **EIT.zürich**

1. Lehrjahr EI/ME

Folie 40



PSA

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

40

1. Lehrjahr EI/ME

 Folie 41

- Gefahren von elektrischen Maschinen
- Richtiges bedienen von Maschinen und Werkzeugen
- Einsetzen der PSA bei Maschinen und Werkzeugen



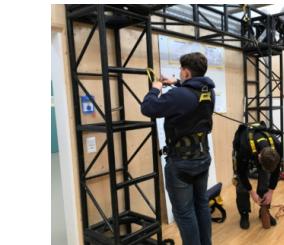
3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

41

1. Lehrjahr EI/ME

 Folie 42

- 1 Zusätzlicher Ausbildungstag zum üK



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

42

2. Lehrjahr EI/ME

Arbeiten unter Spannung

 Folie 43

- 1 Zusätzlicher Ausbildungstag zum üK



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

43

3. Lehrjahr EI/ME

HUB-Schulung

 Folie 44

Online-
Vorprüfung
nötig!

Sicherheits-
schuhe
mitnehmen
!



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

44

4. Lehrjahr El

Sicherer Umgang beim Erstellen und der Instandhaltung von PV-Anlagen



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

45

Schulung der Arbeitssicherheit Elektroinstallateure und Montage-Elektriker

10. März 2022

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

46

Herzlich Willkommen

Marco Isenring

Bereichsleiter Ausbildung und Absturzsicherung

VERTIC^{pro}AG



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

47

VERTIC^{pro}AG

Ablauf / Inhalt

- VERTIC pro AG
- Zahlen und Fakten
- Gesetzliche Grundlagen
- Wer rastet der rostet

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

48



Arbeiten in der Höhe sind gefährliche Arbeiten!

Als Spezialisten der Höhenarbeit geben wir unser Wissen und unsere Erfahrungen weiter

...damit Arbeiten in der Höhe sicher ausgeführt werden können.
...dass Unfälle und somit menschliches Leid verhindert werden kann.

Mitglied

Mitglied

Mitglied

absturzrisiko.ch

SHRV / Schweizerischer Höhenarbeiter und Riggingverband

FISAT / Fach- und Interessenverband für seilunterstützte Arbeitstechniken

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

49



Mitte 2009 wurde eine kleine Experten-Arbeitsgruppe gegründet, welche sich fortan dem Thema annahm - daraus wurde unter anderem www.absturzrisiko.ch

Ziel des Vereins: Ausbildungsstandards zu definieren, Unfälle zu verhindern



Schulungszentrum



Marco Isenring



Daniel Brunner



Timon Wirth



Samuel Bachmann



Moris Müller

Die Zertifizierung der Ausbildner stellt sicher, dass das nötige Wissen über die Materie und die „Grundlagen Erwachsenenbildung“ gewährleistet ist.

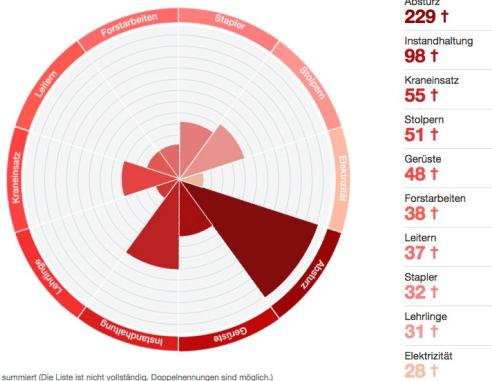
3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

50

Zahlen und Fakten

Tödliche Berufsunfälle nach Tätigkeitsbereich

Die Zahlen erschrecken. Noch immer sterben in der Schweiz jährlich zahlreiche Profis bei ihrer Arbeit. Die häufigste Unfallursache ist der Absturz. Scrollen Sie sich mit der Maus durch das Diagramm und erfahren Sie, wo die übrigen Schwerpunkte liegen.



Quelle: Suva Zahlen über 10 Jahre summiert (Die Liste ist nicht vollständig. Doppelnennungen sind möglich.)

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

51

Zahlen und Fakten

Die Folgen eines Absturzes sind schwerwiegend

In der Schweiz ereignen sich jährlich gegen 9000 Berufsunfälle wegen Absturz. Sie haben durchschnittlich 280 Invaliditäts- und 22 Todesfälle zur Folge. Von allen Unfallgefahren bei der Arbeit ist der Absturz die absolut tödlichste.

Während dem Fall kann der Aufprall nicht beeinflusst werden



Bei einer Sturzhöhe von nur 3 Metern beträgt die Sturzzeit 0,8 Sekunden und die Aufprallgeschwindigkeit 28 km/h. Schon bei geringer Höhe kann ein Absturz tödlich sein.



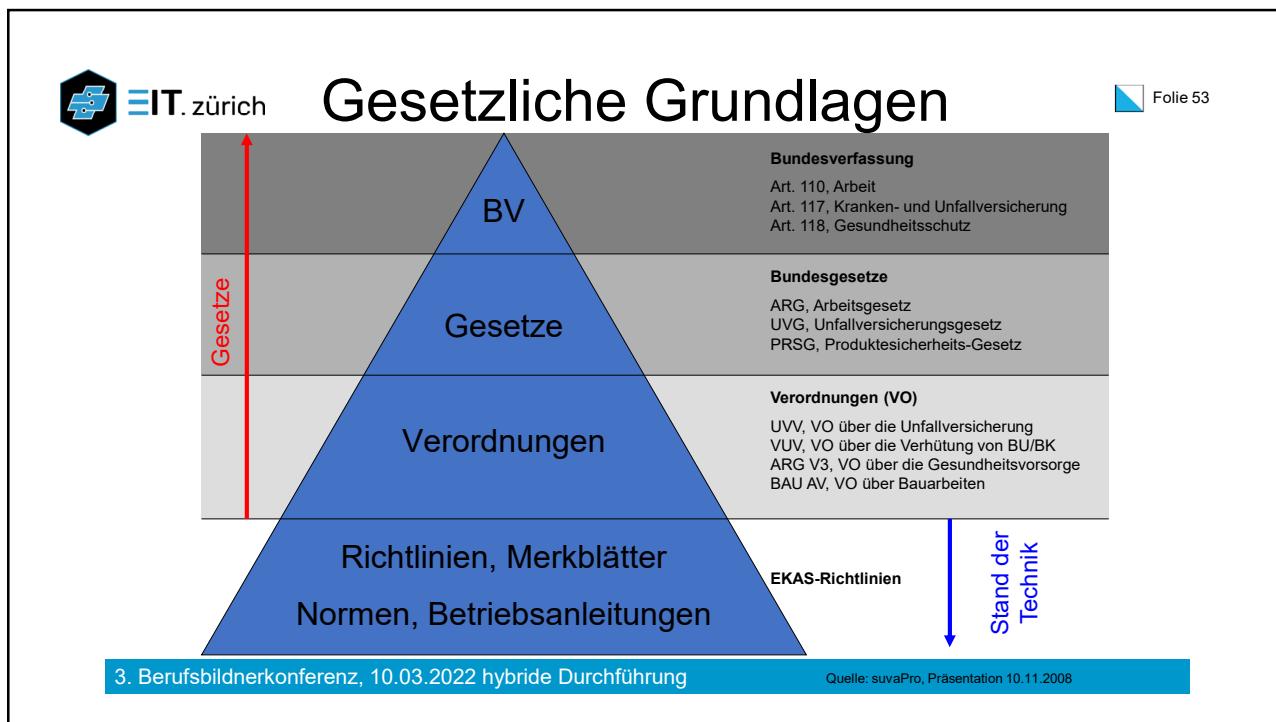
Bei einer Sturzhöhe von 5 Metern beträgt die Sturzzeit 1 Sekunde und die Aufprallgeschwindigkeit 36 km/h.



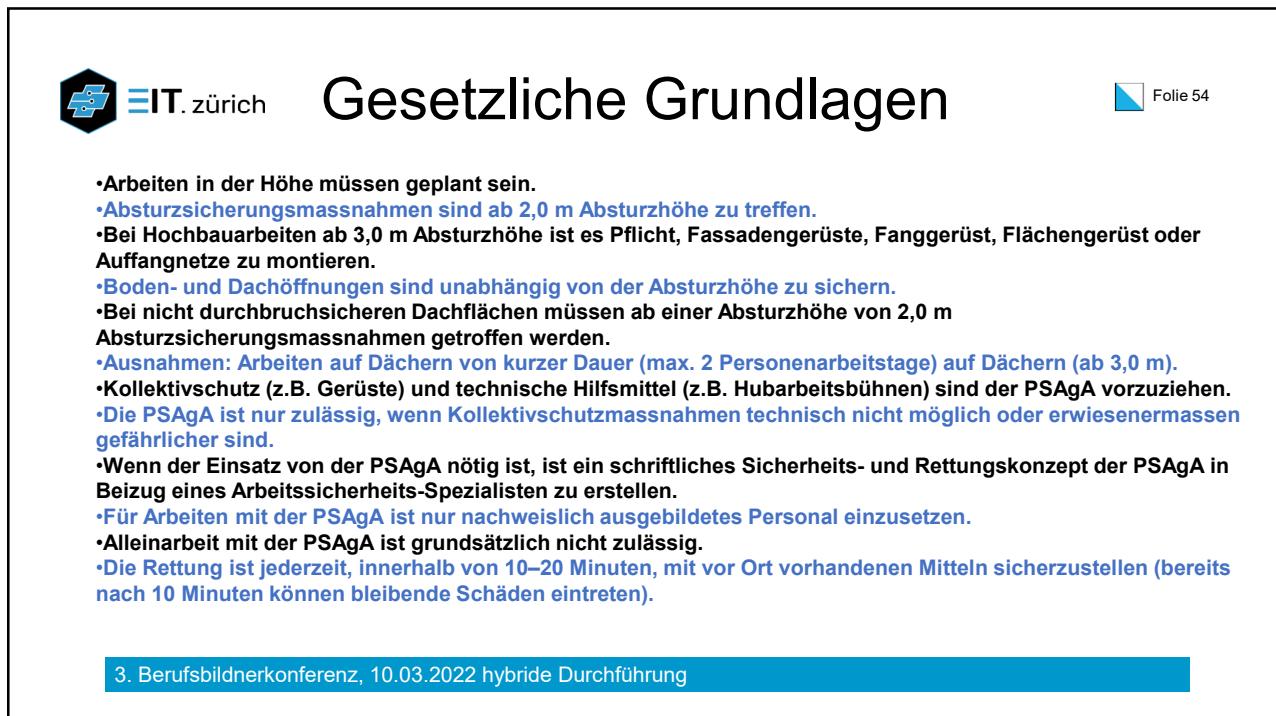
Bei einer Sturzhöhe von 8 Metern beträgt die Sturzzeit 1,3 Sekunden und die Aufprallgeschwindigkeit 45 km/h.

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

52



53



54

VUV Art. 7

¹ Hat der Arbeitgeber einen Arbeitnehmer mit bestimmten Aufgaben der Arbeitssicherheit betraut, so muss er ihn in zweckmässiger Weise **aus- und weiterbilden** und ihm klare Weisungen und Kompetenzen erteilen. Die für die Aus- oder Weiterbildung benötigte Zeit gilt in der Regel als Arbeitszeit.

² Die Übertragung solcher Aufgaben an einen Arbeitnehmer entbindet den Arbeitgeber nicht von seinen Verpflichtungen zur Gewährleistung der Arbeitssicherheit.

VUV Art. 8

Vorkehren bei Arbeiten mit besonderen Gefahren

¹ Der Arbeitgeber darf Arbeiten mit besonderen Gefahren nur Arbeitnehmern übertragen, die dafür entsprechend ausgebildet sind. Wird eine gefährliche Arbeit von einem Arbeitnehmer allein ausgeführt, so muss ihn der Arbeitgeber überwachen lassen.

Weiterbildung PSAgA Anwender

Empfehlung:

Innerhalb von 3 Jahren eine Auffrischung des anwendungsspezifischen PSAgA-Wissens. (mind. 4 Stunden)

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

55

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Marco Isenring

Bereichsleiter Ausbildung und Absturzsicherung

VERTIC^{pro}AG



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

56

Informationen zur Berufsmaturität

Beat Deola

Leiter Berufsmaturitätsschule Winterthur

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

57

Fokus

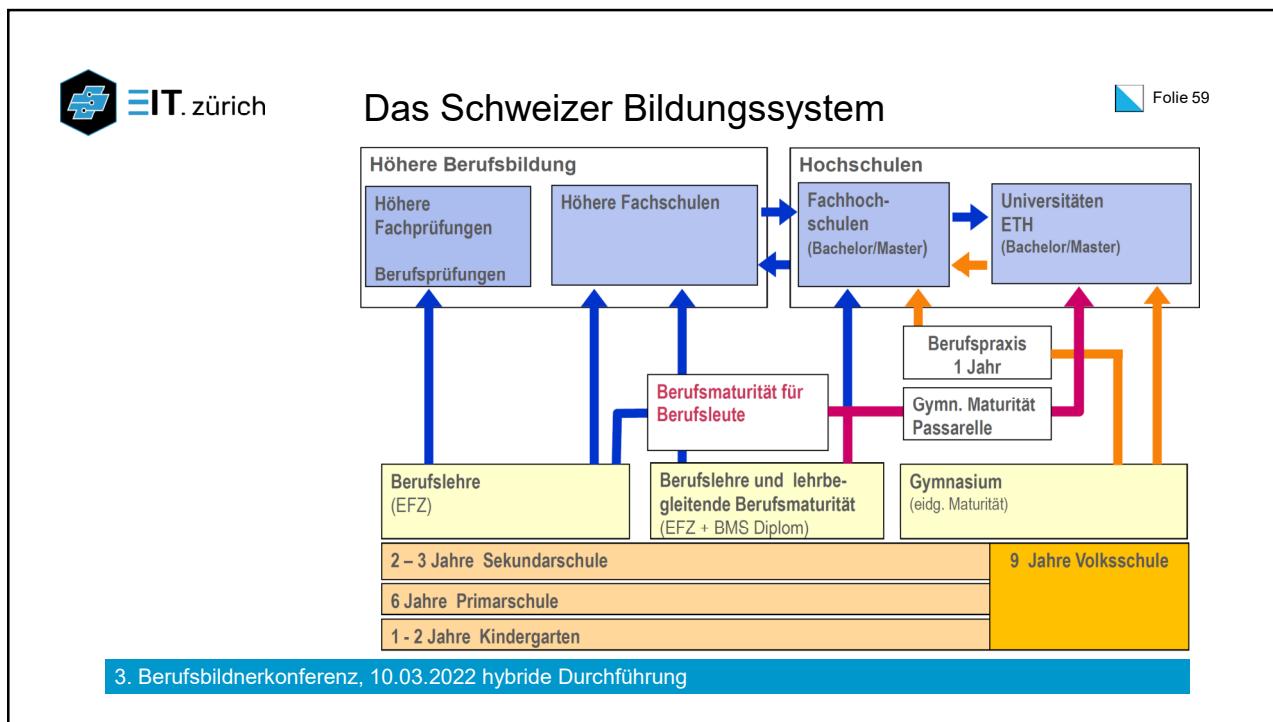
**Attraktive Berufsbildung
durch die BMS**

Förderung von Potentialen

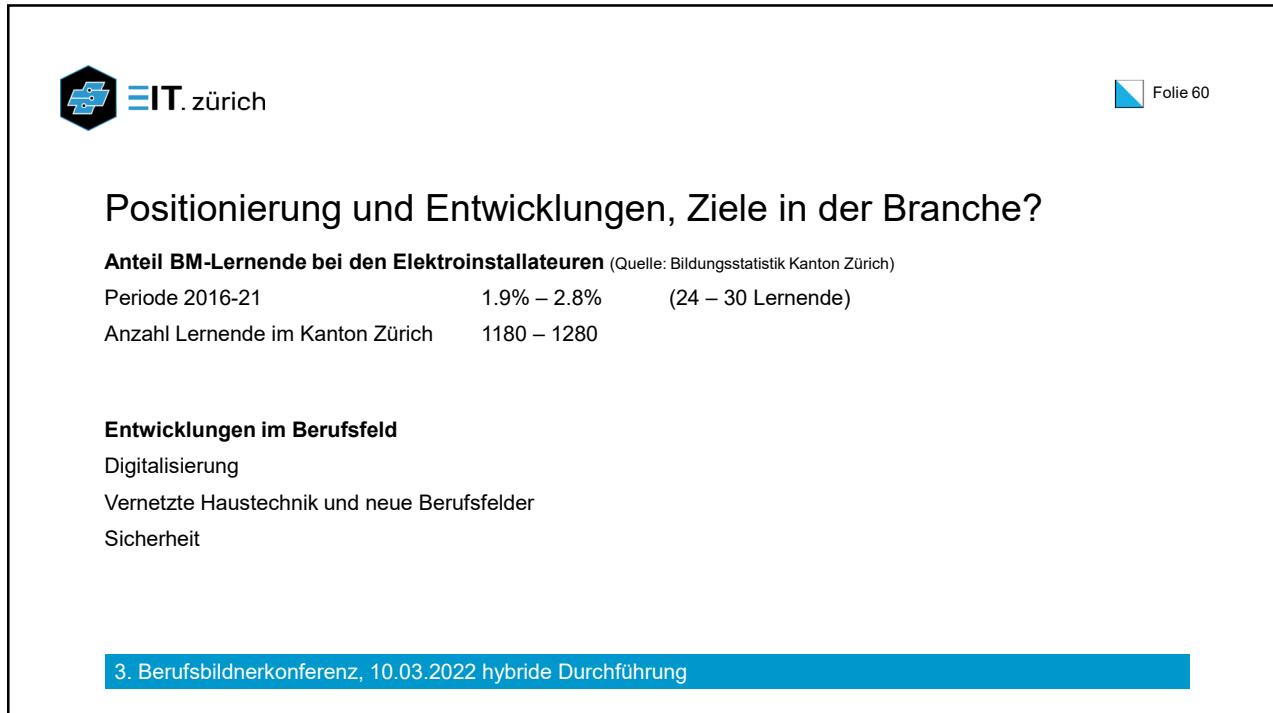


3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

58



59



60

Perspektiven: Angebote der BMS Winterthur

4-jährige Lehre mit BMS

Eintritt im 2. Lehrjahr? 2 Optionen:

- a) Eintritt im 2. Lehrjahr in die 3-jährige BMS
 Schultage: 1/1.5/1.5
 Abschluss: parallel zum QV
- b) Eintritt im 2. Lehrjahr in die 4-jährige BMS
 Schultage: 1/1/1/1
 Dauer BMS: ein Jahr länger als die Lehre
 Vorteil: mehr Ausbildungszeit im Betrieb, QV und BM-Prüfungen sind zeitlich versetzt

BM 2 nach der Lehre

Freifachkurse im zweitletzten oder letzten Lehrjahr als Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfung
 prüfungsfreie Aufnahme in die BM 2 (Schnitt mind. 5.0)

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

61

Ausblick: Zentrale Aufnahmeprüfung ab 2023

Verordnung über die Aufnahme in die Maturitätsschulen im Anschluss an die Sekundarstufe und nach Abschluss der beruflichen Grundbildung (VAM)

Einbezug von Vorleistungen

- a) Anrechnung der Vorleistungen zu 50% (nur bei Anforderungsstufe I)
 Fächer: Deutsch, Französisch, Englisch, Mathematik, Natur und Technik Gesamtschnitt mind. 4.5
 je zu 1/5
- b) Anrechnung ohne Vorleistungen (alle anderen Lernenden) Schnitt Prüfung mind. 4.25
- c) BM 2: Anrechnung ohne Vorleistungen Schnitt Prüfung mind. 4.25

Prüfungsfächer

Fachbereich Deutsch:	1. Verfassen eines Textes	90 Minuten
	2. Sprachbetrachtung und Textverständnis	45 Minuten

Fachbereich Mathematik:	90 Minuten
-------------------------	------------

Gewichtung:	je 50%
-------------	--------

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

62

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

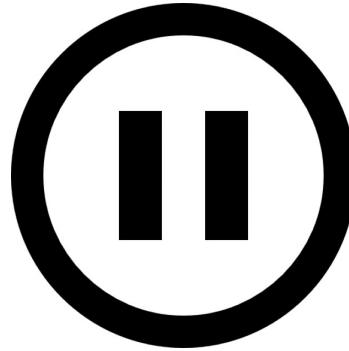
63

Diskussionsrunde/ Publikumsfragen

Carmen Staudenrausch
Moderation

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

64



um xx.xx Uhr geht es weiter!

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

65

Ablauf / Inhalt 2. Teil

- GAV & Vorstellung Konzept Talentförderung

Christian Hunziker, Vorstandsmitglied EIT.zürich, Leiter Ressort Bildung

- Vorstellung Konzept Regionalmeisterschaft

Rolf Rothermann, Berufsbildner Elektro-Bildungs-Zentrum EBZ

- Informationen zum neuen Beruf GIN

Daniel Schlienger, EIT.swiss

- Vorstellung neue Berufsinspektorin

Elisabetta Cifarelli

- Aktueller Stand BiVo2020+

Jürg Bürgin, Vertreter EIT.zürich

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

66

GAV

Talentförderung

Christian Hunziker
Vorstandsmitglied EIT.zürich
Leiter Ressort Bildung

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

67

GAV

- Entstehung
- Artikel welche für Lernende gelten

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

68

Entstehung

- Inkrafttreten am 01.01.2020
- AVE erklärt
- Laufzeit mindestens bis 31.12.2023

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

69

Artikel welche für die Lernenden Gültigkeit haben Gemäss "3.4.2 Teilweise unterstellte Arbeitnehmer"

- Artikel 20
- Artikel 30
- Artikel 31
- Artikel 32
- Artikel 33
- Artikel 35
- Artikel 18

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

70



 Folie 71

Artikel 20

Arbeitszeit

Die Jahresbrutto Arbeitszeit beträgt 2'080 Stunden pro Jahr

Höchstarbeitszeit für Lernende 45 Stunden in der Woche und 9 Stunden pro Tag

Nachtarbeit ist für Lernende verboten

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

71



 Folie 72

Artikel 30

Feiertage

9 eidgenössische oder
sofern sie auf einer

Neujahr 2. Jan.

1 August Weihna-

Festlegung nach eidgen. massgebend dazu ist der Fir.



Haftungspflichtig.

finastmontag

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Konferenz

72

Artikel 31

Feiertagsentschädigung

Feiertage welche in die Ferien fallen werden als solche vergütet.

Feiertage welche auf einen arbeitsfreien Tag fallen, wie Sonntag können nicht nachbezogen werden.

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

73

Artikel 32

Absenzen Entschädigung

Richtet sich nach der Tab

Bsp. Infotag Rekrutenschu

Kurzabsenzen wie Arztbesuche sind zu bewilligen und möglichst auf Randstunden zu legen.

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

74

Artikel 33

Auslagenersatz bei auswärtiger Arbeit

Lernende haben mindestens Anspruch auf Ersatz der Mehrkosten für die Verpflegung von CHF 16.00/Tag wenn:

- Anweisung über Mittag am auswärtigen Ort zu verbleiben
- Eine Rückkehr über Mittag nach Hause/ in den Betrieb nicht möglich ist
- Die Wegstrecke von mehr als 20 Minuten zum Firmendomizil oder zum Wohnort des Lernenden dauert

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

75

Artikel 35

Ausrichtung des Lohns und Abrechnung

- Der Lohn wird monatlich ausbezahlt
- Den Lernenden ist monatlich eine schriftliche Abrechnung auszustellen

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

76

Artikel 18

13. Monatslohn

- Lernende erhalten einen 13. Monatslohn
- Dieser wird spätestens im Dezember ausbezahlt

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

77

Talentförderung

- Ausgangslage
- Definition Talent
- Zulassung
- Konzept und Inhalt
- Nachhaltigkeit
- Kosten
- Termine und Erste Durchführung

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

78

Ausgangslage

- Input aus der Branche
- Diverse Möglichkeiten für schwächere Lernende sind vorhanden, jedoch fehlen Angebote für "gute" Lernende
- Informationen aus anderen Branchen und Konzepterarbeitung
- Vorstellung und Bewilligung durch die entsprechenden Verbandsgremien

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

79

Definition Talent

Einen Notenschnitt von 5,3 aus folgenden üK Zeugnisnoten

- üK1 Schlussprüfung
- üK2 Eintrittstest
- üK2 Praktische Kursarbeiten sowie Sozial- und Methodenkompetenz

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

80

Zulassung

- Lernende gemäss "Definition Talent"
- Anmeldung erfolgt durch den Lehrbetrieb (auch Nicht EIT Mitglieder)
- Lernende der Berufe Elektroinstallateur/in EFZ und Elektroplaner/in EFZ

GIN-Lernende werden nach den ersten Erfahrungen gemäss „Definition Talente“ später berücksichtigt.

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

Konzept und Inhalt

- Die Durchführung findet im 5. Semester statt und umfasst zwei Tage
- In diesen beiden Tagen werden praktische Inhalte behandelt welche im regulären üK nicht vorkommen (werden aktuell ausgearbeitet)
- Pro Gruppe werden maximal 8 Talent eingeteilt
- Einladung zum gemeinsamen Mittagessen mit den Berufsbildnern

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

Nachhaltigkeit

- Wertschätzung und Motivationsschwerpunkt für gute Lernende
- Attraktivität für die Berufe in der Elektrobranche schärfen
- Durchlässigkeit zu den Berufsmeisterschaften schaffen

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

83

Kosten

- Das Projekt wird vom Kanton Finanziell Unterstützt
- Die weiteren Kosten werden durch den EIT.zürich getragen
- Für den Lehrbetrieb entstehen nur die Kosten für die beiden Tagen in welchen die Lernenden nicht im Lehrbetrieb anwesend sind

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

84

Termine und Erste Durchführung

- Die erste Durchführung ist im Herbstsemester 2022 geplant, voraussichtlich im Oktober
- Die Lehrbetriebe mit Lernenden welche die Zulassung erfüllen, werden durch das EBZ nach den Sommerferien angeschrieben
- Ein spannender Inhalt und die Gestaltung der beiden Tage ist zur Zeit durch das Team vom EBZ in Arbeit

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

85

Regionalmeisterschaft

Vorbereitung Schweizermeisterschaften

Rolf Rothermann
Projektleiter RMS / SM-T EBZ

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

86

Team:

Christian Hunziker EIT.zürich

Rolf Rothermann EBZ

Bjørn Stuber
Reto Schilling
Cédric Himmelberger



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

87

Ziel:

- ➡ Die Besten jungen Berufsleute des KT Zürich und Schaffhausen finden
- ➡ Talentförderung
- ➡ Werbung für unseren Beruf
- ➡ Erfolge an den Regionalmeisterschaften und Schweizermeisterschaften



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

88

Ablauf:

Auswahl / Selektion / Voraussetzungen

- Beobachtung Leistungen ab dem 2. ÜK**
- Vorschlag durch die BB ÜK**
- Leistungen des QV**
- Persönliches Interesse des Kandidaten abholen**
- Alter / Jahrgang des Kandidaten**
- Bereit sein, mehr zu leisten!**

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

89

Ablauf:

- 20 Kandidaten werden durch EBZ eingeladen**
- Info Abend**
- Vorausscheidung im November / Dezember**
- 8 Kandidaten werden an die Regionalmeisterschaft eingeladen ----- Messe Öffentlich**
- 4 Kandidaten qualifizieren sich für die weiteren Trainings**
- 3 Kandidaten dürfen an die Schweizermeisterschaft**



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

90

Nächste Termine:

Vorausscheidung: November / Dezember 2022

RMS Messe: Frühling 2023

Schweizermeisterschaft: Herbst 2023

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

91

Was wir erwarten / wünschen ...

Freizeit

Einsatz

Freude / Motivation

Leistung



Unterstützung durch die Firmen (Zeit für Trainings / Meisterschaften)

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

92



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

93



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

94



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

95



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

96



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

97



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

98

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

99

Informationen und Überblick zur Grundbildung Gebäudeinformatiker*in

Daniel Schlienger
EIT.swiss

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

100

Agenda

- Eine Grundbildung mit drei Fachrichtungen
- Berufsfachschule
- überbetriebliche Kurse (üK)
- Bildungsplan
- Berufscockpit
- Qualifikationsverfahren

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

101

Eine Grundbildung mit drei Fachrichtungen

Fachrichtungen

Kommunikation
+
Multimedia

Gebäude-
automation

Planung
Gebäudeinformatik

**Basis der
Grundbildung**

Security

Network

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

102



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

103

Art. 7 Berufsfachschule

¹ Der obligatorische Unterricht an der Berufsfachschule umfasst 2000 Lektionen. Diese teilen sich gemäss nachfolgender Tabelle auf:

Unterricht	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr	4. Lehrjahr	Total
a. Berufskenntnisse					
– Erweiterte Grundkompetenzen	120	40	40		320
– Gebäudeinformatik	320	320	160	160	960
Total Berufskenntnisse	440	440	200	200	1280
b. Allgemeinbildung	120	120	120	120	480
c. Sport	80	80	40	40	240
Total Lektionen	640	640	360	360	2000

² Der Unterricht im Unterrichtsbereich «erweiterte Grundkompetenzen» umfasst folgende Themen mit folgenden Lektionenzahlen:

- a. Fachenglisch: 200 Lektionen, und
- b. Mathematik: 120 Lektionen.

³ Der Unterricht im Unterrichtsbereich «Gebäudeinformatik» ist in 24 Module zu je 40 Lektionen unterteilt.

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

104

überbetriebliche Kurse (üK)

Art. 8 Überbetriebliche Kurse

- 1 Die überbetrieblichen Kurse umfassen 35 Tage zu 8 Stunden.
- 2 Die Tage sind auf 7 Kurse zu je 5 Tagen unterteilt. Jeder Kurs entspricht einem Modul.
- 3 Im letzten Semester der beruflichen Grundbildung dürfen keine überbetrieblichen Kurse stattfinden.

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

105

4. Abschnitt: Umfang der Bildung an den einzelnen Lernorten und Unterrichtssprache

Lernende der Fachrichtung Planung absolvieren die folgenden Praktika:

- a. im 2. Lehrjahr drei Monate im Tätigkeitsgebiet der Fachrichtung Gebäudeautomation;
- b. im 3. Lehrjahr drei Monate im Tätigkeitsgebiet der Fachrichtung Kommunikation und Multimedia.

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

106



Bildungsplan

Folie 107

Bildungsplan zur Verordnung über die berufliche Grundbildung für Gebäudeinformatiker / Gebäudeinformatiker EFZ

3.2 Übersicht der Handlungskompetenzen

a Planen und Führen von Projekt	b Koordinieren und Projizieren von GKM-Systemen	c Einrichten und Erweitern von Gebäudenutzungssystemen	d Einrichten und Erweitern von Kommunikations- und Multimediasystemen	e Testen und Dokumentieren von GKM-Systemen	f Unterstützen von Kunden und Kunden

- a1: Kundenbedürfnisse für ein GKM-Projekt in Absprache mit der Projektleitung aufnehmen und laufend überprüfen
- a2: Technische Anforderungen, Sicherheit und Datenschutz eines Gebäudenutzungssystems überprüfen und in einem Pflichtenheft festhalten
- a3: Aufgaben für ein GKM-Projekt planen
- a4: Terminplan für ein einfaches GKM-Projekt erstellen
- a5: Leistungsverzeichnis und Dokumentation für ein einfaches GKM-Projekt erstellen und benötigtes Material bereitstellen
- a6: Kosten- und Terminvorgaben eines GKM-Projekts klar und übersichtlich darstellen
- a7: Ausführliche Anleitungen für ein GKM-Projekt rapportieren

- b1: Datenreize und Netzwerke für ein einfaches GKM-Projekt planen und koordinieren
- b2: Arbeit an einzelnen GKM-Systemen im Rahmen von schlichten Projektarbeiten technisch koordinieren
- b3: Schnittstellen von GKM-Systemen und Anwendungen und Varianten erweitern
- b4: Vereinigung von GKM-Systemen und Anwendungen und Varianten erweitern
- b5: Konstruktions- und Zusammensetzung für die Vereinigung von GKM-Systemen und Anwendungen und Varianten in der Projektierung erstellen
- b6: Ausdrucks- und Gestaltungsvorlagen für ein GKM-Projekt in Zusammenarbeit mit der Projektleitung erstellen und Argumentieren

- c1: Datenrezepte für Gebäudenutzungssysteme erstellen
- c2: bestehende Gebäudenutzungssystemkomponenten bis DIN 18204 gemäß Anschlussbewilligung nach Artikel 13 der Verordnung über elektrische Niedrigspannungsanlagen (VDE 0100) erläutern und einschätzen und präzisieren
- c3: Gebäudenutzungssystemkomponenten konfigurieren
- c4: Gebäudenutzungssystemkomponenten erstellen und konfigurieren
- c5: Anwendungsprogramme auf Gebäudenutzungssystemen parametrisieren und programmieren
- c6: Grundfunktionen von Gebäudenutzungssystemen testen und prüfen
- c7: Gebäudenutzungssysteme in Betrieb nehmen

- d1: Komponenten von Kommunikations- und Multimediasystemen installieren
- d2: Komponenten von Kommunikations- und Multimediasystemen konfigurieren
- d3: Komponenten von Kommunikations- und Multimediasystemen integrieren und testen
- d4: Schaltstellen zu Druckern, Tastaturen, Multimediasystemen, integrieren, integrieren und testen
- d5: Komponenten von Kommunikations- und Multimediasystemen messen, analysieren und Störungen beheben
- d6: Kommunikations- und Multimediasysteme messen, analysieren und Störungen beheben

- e1: Anlagenkonfigurationen für GKM-Systeme erstellen und pflegen
- e2: Bedienungsanleitungen für GKM-Systeme erstellen
- e3: Testablauf für GKM-Systeme optimieren
- e4: Integrale Tests von GKM-Systemen für einzelne Systeme durchführen, überprüfen und protokollieren
- e5: Kundinnen und Kunden und Mitarbeitende im Einsatz von GKM-Systemen verschiedener Anbieter instruieren
- e6: GKM-Systeme warten und betreuen

- f1: Fehler in GKM-Systemen entdecken, nachvollziehen und Mängel auswerten
- f2: Serviceanfragen zu GKM-Systemen entgegennehmen und an die richtige Stelle vermitteln

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

107



Bildungsplan zur Verordnung über die berufliche Grundbildung für Gebäudeinformatiker / Gebäudeinformatiker EFZ

Folie 108

4. Handlungskompetenzbereiche, Handlungskompetenzen und Leistungsziele je Lernort

In diesem Kapitel werden die in Handlungskompetenzbereiche gruppierten Handlungskompetenzen und die Leistungsziele je Lernort beschrieben. Die im Anhang aufgeführten Instrumente zur Förderung der Qualität unterstützen die Umsetzung der beruflichen Grundbildung und fordern die Kooperation der drei Lernorte.

4.1 Handlungskompetenzbereich a: Planen und Führen von Projekten

Handlungskompetenz a1: Kundenbedürfnisse für ein GKM-Projekt in Absprache mit der Projektleitung aufnehmen und laufend überprüfen
 Gebäudeinformatikerinnen und Gebäudeinformatiker nehmen Kundenbedürfnisse entgegen, z.B. in Rahmen einer Kundenbesprechung, telefonisch oder per Mail. Sie fragen gezielt nach und halten die Bedürfnisse schriftlich fest. Sie vergewissern sich, dass sie die Wünsche der Kundin oder des Kunden richtig verstanden haben. Bei Bedarf holen sie sich Unterstützung bei der Projektleitung.

Bei Neukunden erstellen sie ein Kundendossier. Bei bestehenden Kundinnen oder Kunden entnehmen sie dem Dossier relevante Informationen, wie z.B. vorhandene Systeme oder zuständige Personen.

Anhand der formulierten Anforderungen legen sie die Grenzen des Auftrags fest und formulieren diese. Anschliessend nehmen sie wiederum Kontakt mit der Kundin oder dem Kunden auf, kommunizieren das Auftragsverständnis und nehmen allfällige Anpassungen vor. Kann die eigene Firma nicht alle Aufgaben eigenständig ausführen, empfehlen sie einen Projektpartner.

Während dem Projekt überprüfen sie die Kundenanforderungen laufend. Allfällige Änderungen oder zusätzliche Wünsche nehmen sie auf und passen die Projektunterlagen entsprechend an.

Leistungsziel Betrieb	Module Berufsfachschule	Module überbetrieblicher Kurs
a1.1: Sie nehmen Kundenbedürfnisse entgegen und fragen gezielt nach. (K3) a1.2: Sie halten Kundenbedürfnisse in geeigneter Form und gemäss den betrieblichen Vorgaben fest. (K3) a1.3: Sie erstellen ein Kundendossier und passen ein bestehendes Dossier an. (K3) a1.4: Sie formulieren einen Auftrag präzise und vollständig. (K3) a1.5: Sie stellen einer Kundin oder einem Kunden den Auftrag verständlich vor. (K3) a1.6: Sie überprüfen Kundenanforderungen laufend und halten Änderungen in den entsprechenden Projektunterlagen übersichtlich fest. (K4)	431 Aufträge im eigenen Umfeld selbstständig durchführen 238 GKM-Systeme evaluieren	32 GKM-Projekt realisieren

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

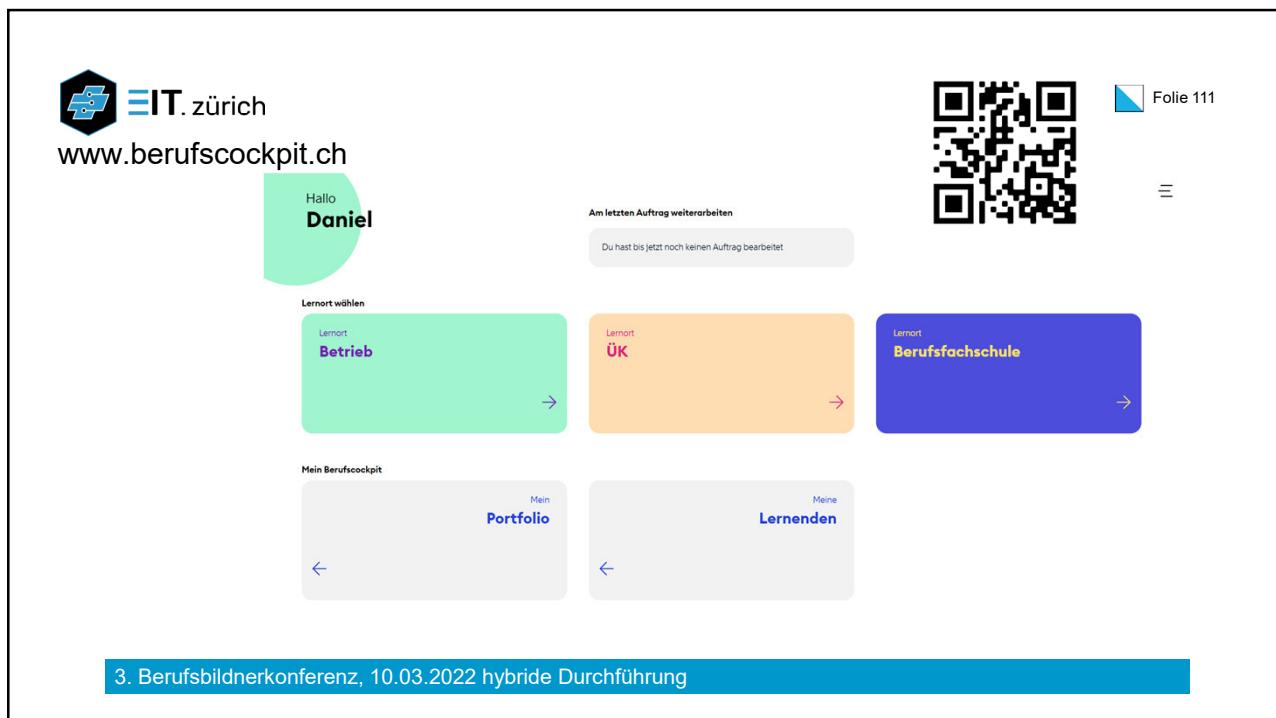
108



Bildungsplan zur Verordnung über die berufliche Grundbildung für Gebäudeinformatikerin / Gebäudeinformatiker EFZ

5.2 Fachrichtung Gebäudeautomation

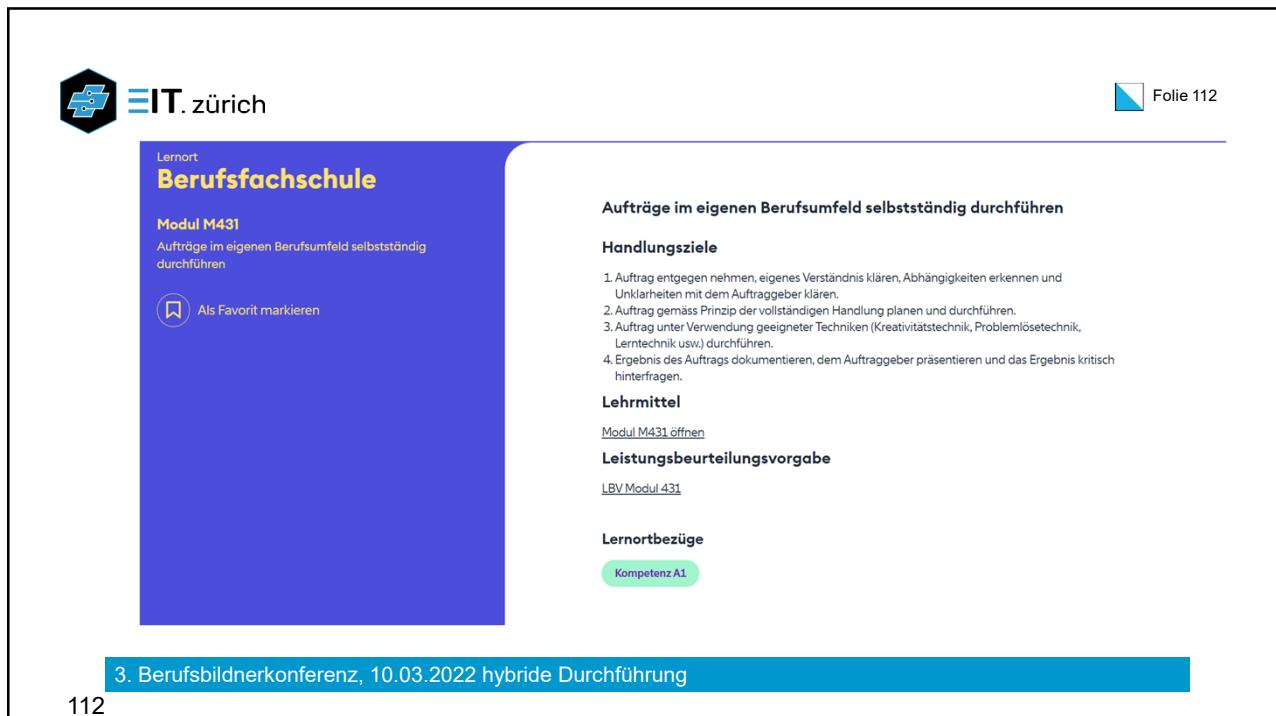
4. Lehrjahr		Legende			
358 Energieflüsse am Gebäude visualisieren	359 Gebäudetechnische Sicherheitsfunktionen implementieren	432 GKM-Projekt realisieren			
232 IT-Sicherheit und Datenschutz von GKM-Projekten gewährleisten		353 GA-System an Management- und Drittssysteme anbinden			
3. Lehrjahr		Legende			
306 Kleinprojekt im eigenen Berufsumfeld abwickeln	352 Integrale Funktionen konfigurieren	388 Projekt mit SPS umsetzen	Gebäudeautomation Berufsfachschulmodule		
354 Regel- und Steuerfunktionen in Lösungssystemen implementieren		360 GA-System in Betrieb nehmen und optimieren		15 Module zu je 40 Lektionen	
2. Lehrjahr		Legende			
238 GKM-Systeme evaluieren	436 Dokumentationen erstellen und Kunden im Umgang mit GKM-Systemen instruieren	355 Regel- und Steuerfunktionen in Heizungssystemen implementieren	240 Konzept für GA-Systeme erstellen	386 GA-Komponenten bis 230 Volt erweitern und prüfen	Gemeinsame Berufsfachschulmodule
126 Peripheregeräte im Netzwerkbetrieb einsetzen		350 GA-Komponenten analysieren und prüfen		9 Module zu je 40 Lektionen	
1. Lehrjahr		Legende			
430 Aufgaben- und Terminplan für ein GKM-Projekt erstellen	299 GKM-Komponenten analysieren und anschliessen	121 Steuerungsaufgaben bearbeiten	357 Raumklimafunktionen implementieren	385 Einfache Haussteuerung umsetzen	Gebäudeautomation iK Module
431 Aufträge im eigenen Berufsumfeld selbstständig durchführen		117 Informatik- und Netzinfrastruktur für ein kleines Unternehmen realisieren		5 Module zu je 40 Arbeitsstunden	
286 Eigene ICT Arbeitsinstrumente einrichten und bedienen		122 Steuerungsaufgaben bearbeiten		Gemeinsame iK Module	
117 Informatik- und Netzinfrastruktur für ein kleines Unternehmen realisieren		118 Informatik- und Netzinfrastruktur für ein kleines Unternehmen realisieren		2 Module zu je 40 Arbeitsstunden	
118 Informatik- und Netzinfrastruktur für ein kleines Unternehmen realisieren		119 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
119 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		120 LAN-Komponenten anschliessen			
120 LAN-Komponenten anschliessen		121 Steuerungsaufgaben bearbeiten			
121 Steuerungsaufgaben bearbeiten		122 Steuerungsaufgaben bearbeiten			
122 Steuerungsaufgaben bearbeiten		123 Steuerungsaufgaben bearbeiten			
123 Steuerungsaufgaben bearbeiten		124 Steuerungsaufgaben bearbeiten			
124 Steuerungsaufgaben bearbeiten		125 Sensorsignale visualisieren			
125 Sensorsignale visualisieren		126 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
126 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		127 LAN-Komponenten anschliessen			
127 LAN-Komponenten anschliessen		128 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
128 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		129 LAN-Komponenten anschliessen			
129 LAN-Komponenten anschliessen		130 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
130 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		131 LAN-Komponenten anschliessen			
131 LAN-Komponenten anschliessen		132 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
132 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		133 LAN-Komponenten anschliessen			
133 LAN-Komponenten anschliessen		134 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
134 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		135 LAN-Komponenten anschliessen			
135 LAN-Komponenten anschliessen		136 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
136 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		137 LAN-Komponenten anschliessen			
137 LAN-Komponenten anschliessen		138 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
138 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		139 LAN-Komponenten anschliessen			
139 LAN-Komponenten anschliessen		140 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
140 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		141 LAN-Komponenten anschliessen			
141 LAN-Komponenten anschliessen		142 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
142 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		143 LAN-Komponenten anschliessen			
143 LAN-Komponenten anschliessen		144 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
144 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		145 LAN-Komponenten anschliessen			
145 LAN-Komponenten anschliessen		146 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
146 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		147 LAN-Komponenten anschliessen			
147 LAN-Komponenten anschliessen		148 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
148 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		149 LAN-Komponenten anschliessen			
149 LAN-Komponenten anschliessen		150 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
150 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		151 LAN-Komponenten anschliessen			
151 LAN-Komponenten anschliessen		152 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
152 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		153 LAN-Komponenten anschliessen			
153 LAN-Komponenten anschliessen		154 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
154 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		155 LAN-Komponenten anschliessen			
155 LAN-Komponenten anschliessen		156 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
156 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		157 LAN-Komponenten anschliessen			
157 LAN-Komponenten anschliessen		158 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
158 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		159 LAN-Komponenten anschliessen			
159 LAN-Komponenten anschliessen		160 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
160 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		161 LAN-Komponenten anschliessen			
161 LAN-Komponenten anschliessen		162 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
162 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		163 LAN-Komponenten anschliessen			
163 LAN-Komponenten anschliessen		164 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
164 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		165 LAN-Komponenten anschliessen			
165 LAN-Komponenten anschliessen		166 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
166 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		167 LAN-Komponenten anschliessen			
167 LAN-Komponenten anschliessen		168 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
168 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		169 LAN-Komponenten anschliessen			
169 LAN-Komponenten anschliessen		170 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
170 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		171 LAN-Komponenten anschliessen			
171 LAN-Komponenten anschliessen		172 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
172 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		173 LAN-Komponenten anschliessen			
173 LAN-Komponenten anschliessen		174 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
174 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		175 LAN-Komponenten anschliessen			
175 LAN-Komponenten anschliessen		176 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
176 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		177 LAN-Komponenten anschliessen			
177 LAN-Komponenten anschliessen		178 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
178 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		179 LAN-Komponenten anschliessen			
179 LAN-Komponenten anschliessen		180 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
180 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		181 LAN-Komponenten anschliessen			
181 LAN-Komponenten anschliessen		182 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
182 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		183 LAN-Komponenten anschliessen			
183 LAN-Komponenten anschliessen		184 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
184 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		185 LAN-Komponenten anschliessen			
185 LAN-Komponenten anschliessen		186 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
186 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		187 LAN-Komponenten anschliessen			
187 LAN-Komponenten anschliessen		188 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
188 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		189 LAN-Komponenten anschliessen			
189 LAN-Komponenten anschliessen		190 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
190 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		191 LAN-Komponenten anschliessen			
191 LAN-Komponenten anschliessen		192 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
192 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		193 LAN-Komponenten anschliessen			
193 LAN-Komponenten anschliessen		194 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
194 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		195 LAN-Komponenten anschliessen			
195 LAN-Komponenten anschliessen		196 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
196 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		197 LAN-Komponenten anschliessen			
197 LAN-Komponenten anschliessen		198 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
198 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		199 LAN-Komponenten anschliessen			
199 LAN-Komponenten anschliessen		200 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
200 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		201 LAN-Komponenten anschliessen			
201 LAN-Komponenten anschliessen		202 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
202 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		203 LAN-Komponenten anschliessen			
203 LAN-Komponenten anschliessen		204 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
204 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		205 LAN-Komponenten anschliessen			
205 LAN-Komponenten anschliessen		206 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
206 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		207 LAN-Komponenten anschliessen			
207 LAN-Komponenten anschliessen		208 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
208 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		209 LAN-Komponenten anschliessen			
209 LAN-Komponenten anschliessen		210 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
210 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		211 LAN-Komponenten anschliessen			
211 LAN-Komponenten anschliessen		212 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
212 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		213 LAN-Komponenten anschliessen			
213 LAN-Komponenten anschliessen		214 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
214 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		215 LAN-Komponenten anschliessen			
215 LAN-Komponenten anschliessen		216 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
216 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		217 LAN-Komponenten anschliessen			
217 LAN-Komponenten anschliessen		218 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
218 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		219 LAN-Komponenten anschliessen			
219 LAN-Komponenten anschliessen		220 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
220 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		221 LAN-Komponenten anschliessen			
221 LAN-Komponenten anschliessen		222 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
222 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		223 LAN-Komponenten anschliessen			
223 LAN-Komponenten anschliessen		224 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
224 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		225 LAN-Komponenten anschliessen			
225 LAN-Komponenten anschliessen		226 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
226 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		227 LAN-Komponenten anschliessen			
227 LAN-Komponenten anschliessen		228 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
228 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		229 LAN-Komponenten anschliessen			
229 LAN-Komponenten anschliessen		230 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
230 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		231 LAN-Komponenten anschliessen			
231 LAN-Komponenten anschliessen		232 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
232 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		233 LAN-Komponenten anschliessen			
233 LAN-Komponenten anschliessen		234 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
234 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		235 LAN-Komponenten anschliessen			
235 LAN-Komponenten anschliessen		236 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
236 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		237 LAN-Komponenten anschliessen			
237 LAN-Komponenten anschliessen		238 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
238 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		239 LAN-Komponenten anschliessen			
239 LAN-Komponenten anschliessen		240 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
240 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		241 LAN-Komponenten anschliessen			
241 LAN-Komponenten anschliessen		242 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
242 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		243 LAN-Komponenten anschliessen			
243 LAN-Komponenten anschliessen		244 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
244 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		245 LAN-Komponenten anschliessen			
245 LAN-Komponenten anschliessen		246 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
246 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		247 LAN-Komponenten anschliessen			
247 LAN-Komponenten anschliessen		248 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
248 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		249 LAN-Komponenten anschliessen			
249 LAN-Komponenten anschliessen		250 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
250 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		251 LAN-Komponenten anschliessen			
251 LAN-Komponenten anschliessen		252 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
252 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		253 LAN-Komponenten anschliessen			
253 LAN-Komponenten anschliessen		254 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
254 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		255 LAN-Komponenten anschliessen			
255 LAN-Komponenten anschliessen		256 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen			
256 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen		25			



The screenshot shows the Berufskockpit.ch dashboard. At the top left is the EIT.zürich logo and the website address. A green rounded rectangle on the left displays a greeting: "Hallo Daniel". In the center, a message says "Am letzten Auftrag weiterarbeiten" with a note: "Du hast bis jetzt noch keinen Auftrag bearbeitet". Below this are three colored boxes representing learning locations: "Lernort Betrieb" (green), "Lernort ÜK" (orange), and "Lernort Berufsfachschule" (blue). At the bottom, there are two grey boxes: "Mein Berufskockpit" with "Mein Portfolio" and "Meine Lernenden". A QR code is in the top right corner, and the text "Folie 111" is next to it.

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

111



The screenshot shows the Berufsfachschule module M431 in the Berufskockpit.ch system. The left side has a blue sidebar with the module title "Berufsfachschule" and "Modul M431". Below this is the text "Aufträge im eigenen Berufsumfeld selbstständig durchführen" and a "Als Favorit markieren" button. The right side contains the following content:

- Aufträge im eigenen Berufsumfeld selbstständig durchführen**
- Handlungsziele**
 1. Auftrag entgegen nehmen, eigenes Verständnis klären, Abhängigkeiten erkennen und Unklarheiten mit dem Auftraggeber klären.
 2. Auftrag gemäss Prinzip der vollständigen Handlung planen und durchführen.
 3. Auftrag unter Verwendung geeigneter Techniken (Kreativitätstechnik, Problemlösetechnik, Lerntechnik usw.) durchführen.
 4. Ergebnis des Auftrags dokumentieren, dem Auftraggeber präsentieren und das Ergebnis kritisch hinterfragen.
- Lehrmittel**

[Modul M431 öffnen](#)
- Leistungsbeurteilungsvorgabe**

[LBV Modul 431](#)
- Lernortbezüge**

[Kompetenz A1](#)

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

112

112

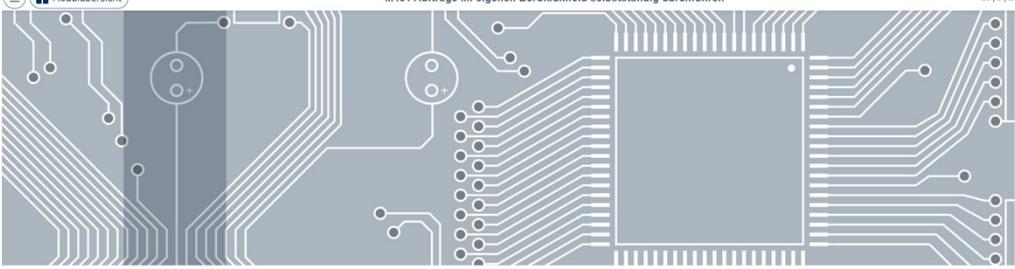


EIT.zürich

Modulübersicht

M431 Aufträge im eigenen Berufsumfeld selbstständig durchführen

Folie 113



10 Einführung
Ankommen, Kennenlernen, Berufsschule, Unterricht, Modul, Auf...

10 Einführung
Ankommen, Kennenlernen, Berufsschule, Unterricht, Modul, Auf...

20 Organisation
Organisationsgrundlagen, Sachmittel, Informationsbeschaffung...

30 Arbeits- und Lerntechnik
Eine gute Arbeit und Lerntechnik steigert die Effizienz und ...

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

113



EIT.zürich

Leistungsbeurteilungsvorgabe (LBV)

Modulnummer 431

Modultitel Aufträge im eigenen Berufsumfeld selbstständig durchführen

Titel LBV Modul 431 – 2 Elemente

Übersicht Erstellt einen Aufgaben- und Terminplan zur systematischen Ab-Praktische Umsetzungsarbeit (Projekt Dokumentation und Präsentation) Das Modul wird nach dem SOL Prinzip (Selbst Organisiertes Lernen) durchgeführt.

Anzahl Elemente 2

Elementnummer 1

Beschreibung Die Praktische Umsetzungsarbeit, Fallstudie/Projekt (Dokumentation bsw. Moduljournal Gewichtung) umfasst die Organisation von Arbeiten unter Einbezug von Projekt-, Kreativitäts- und Problemlösungstechniken, Weiter wird ein Arbeitsjournal (Reflexion) erstellt. Die theoretisch behandelten Themen des Unterrichts werden in einer praktischen Fallstudie geprüft (2er-der Gruppen). Dafür soll ein Auftrag aus dem beruflichen Umfeld nach dem Prinzip der vollständigen Handlung phasenweise durchlaufen werden.

Prüfungsform Schriftliche Dokumentation.

Gewichtung 60%

Richtzeit (Empfehlung) 67% oder 2/3 der Modulzeit

Bewertungskriterien Bewertungsraiter mit Punkten und Umrechnung in Noten.
20-40% Problemanalyse und Unterteilung (Teilprobleme lösen).
30-50% Arbeitstechniken, Umgang mit Problemen, Problemlösung mit Kreativitätstechniken.
10-50% Dokumentation von nachhaltigen Lösungen.

Hilfsmittel Selbsterstellte Zusammenfassungen, Internet, abgegebene Dokumente aus dem Unterricht.

Praxisbezug Auftragsbearbeitung: Informationen beschaffen, Problem analysieren, Lösungen entwickeln, umsetzen und prüfen.

Folie 114

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

114

Qualifikationsverfahren



Modulabschlüsse in der
Berufsfachschule
und in den überbetrieblichen Kursen

IPA (Individuelle praktische Arbeit) im
Umfang von 70 bis 90 Stunden

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

115

Elisabetta Cifarelli
Berufsinspektorin
Mittelschul- und Berufsbildungsamt
Ausstellungsstrasse 80
8090 Zürich
elisabetta.cifarelli@mba.zh.ch
Tel. 043 259 77 07

- Zuständig für folgende Berufe
 - Gebäudeinformatiker/in EFZ
 - Informatiker EFZ
 - Betriebsinformatiker/in EFZ
 - ICT Fachfrau-/mann EFZ
 - Mediamatiker/in EFZ
 - Multimediaelektroniker/in EFZ
 - Veranstaltungsfachfrau-/mann EFZ
 - Fachfrau-/mann Kundendialog EFZ
 - Vergolder-Einrahmer/in EFZ

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

116

Aktueller Stand BiVo2020+

Jürg Bürgin
Vertreter EIT.zürich

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

117

Vorgehen / Ablauf



09.09.20

5-Jahres Überprüfung

23.04.21

Qualifikationsprofil

Bildungserlass

Anhörung

Erlass und Genehmigung

Umsetzung

2025

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

118

 **EIT.zürich**

09.09.20 23.04.21

5-Jahres Überprüfung

Vorgehen / Ablauf



Kein Handlungsbedarf
Informations- und Schulungsbedarf
Ausführungsbestimmungen und Instrumente
Teilrevision von Bildungsverordnung und Bildungsplan
Totalrevision von Bildungsverordnung und Bildungsplan

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

119

 **EIT.zürich**

09.09.20 23.04.21 2025

5-Jahres Überprüfung

Vorgehen / Ablauf



Qualifikationsprofil
Bildungserlass
Anhörung
Erlass und Genehmigung
Umsetzung

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

120



Folie 121

Vorgehen / Ablauf



09.09.20

5-Jahres Überprüfung

23.04.21

Qualifikationsprofil

Workshops EIT.swiss

Berufsbezeichnung
 Anzahl Elektroberufe
 Berufsinhalt
 Ausbildungsmodell
 ÜK
 BfS
 QV
 Handlungskompetenz
 etc.

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

121



Folie 122

Vorgehen / Ablauf



09.09.20

5-Jahres Überprüfung

23.04.21

Qualifikationsprofil

04.06.21

Bildungserlass

Anhörung

Erlass und Genehmigung

2025

Umsetzung

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

122



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

123

Vorgehen / Ablauf

28.01.22	Infoveranstaltung
31.01.22	Kick-Off im Bildungsausschuss
09.03.22	Rückmeldungen Sektionen
23.03.22	Vorstandssitzung EIT.swiss
28.04.22	DV EIT.swiss mit Beschlussfassung



Präsentationen der Infoveranstaltung
<https://www.eit.swiss/de/berufsbildung/bivo-2020>

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

124

Diskussionsrunde/ Publikumsfragen

Carmen Staudenrausch
Moderation

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

125

Schlusswort

Christian Hunziker
Vorstandsmitglied EIT.zürich
Leiter Ressort Bildung

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

126

Allgemeine Informationen

Carmen Staudenrausch
Moderation

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

127

Tagungsunterlagen

Den Rückblick, Impressionen und die Tagungsunterlagen der 3. Berufsbildnerkonferenz finden ab der kommenden Woche online unter:

www.eitzürich.ch

Weiteres Programm

Apéro Riche & Netzwerkpflege



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

128

Herzlichen Dank und auf Wiedersehen!

Carmen Staudenrausch

Moderation

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung